

Zauber der Montur

„Zauber der Montur“ – Marsch aus der Operette
„Die Landstreicher“ von Carl Michael Ziehrer

Die Musikerinnen und Musiker der Böhler Werkskapelle Mürzzuschlag-Hönigsberg, tragen mit Stolz den schwarzen Bergmannskittel, der von der Arbeit unter Tage erzählt.

Gegen Feuchtigkeit und herabfallendes Gestein wurde der Knappe durch eine Pelerine geschützt, die der Schulterkragen symbolisiert und eine Schachtmütze (genannt Schifferl).

Am Ärmel finden wir die schwarzen Zopfborten, die die Zündschnüre für die Sprengladungen symbolisieren.



Schachtmütze



Kalpak
mit blauen Federbuschen

Schulterkragen



Schwarze **Zopfborten** symbolisieren Zündschnüre für Sprengladungen

Zu festlichen Anlässen tragen die MusikerInnen den Kalpak (eine Art Husarenmütze) mit einem blauen Federbuschen, dieser symbolisiert den Federwisch, der für die Reinigung von Sprenglöchern benutzt wurde und den die Bergleute griffbereit hinter einem Band am Hut getragen haben.

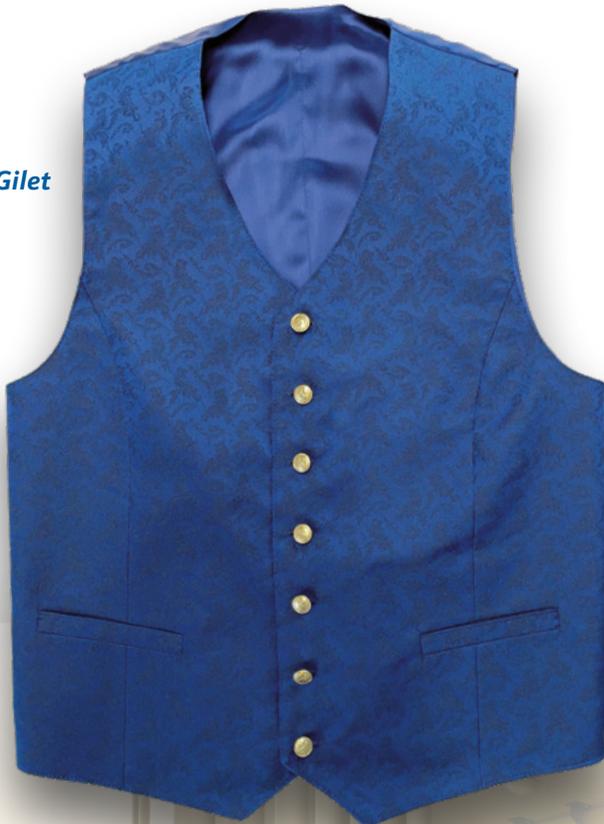
Die Farbe Blau steht für die Stahlindustrie.



29 goldene Knöpfe

am Bergkittel erinnern an die 29 Lebensjahre der Heiligen Barbara, der Schutzpatronin der Bergknappen.

Gilet



1945 Gegen Ende des Krieges mussten die Uniformen für den Volkssturm abgeliefert werden.

1956 Die bisherige „braune Uniform“ (wie Feuerwehr) wurde durch eine neue „blaugraue Uniform“ ersetzt.

1968 Anstelle der „blaugrauen Uniform“ erhielten die Musiker die „Bergmannstracht“, welche sie auch noch heute mit Stolz tragen.

2023 Die Uniform der Werkskapelle wird zusätzlich mit „Gilets“ ausgestattet.

